

Vergähts Gott – Danke schön

Wir danken für jedes Zeichen aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied von meiner lieben Gattin, unserer herzenguten Mama, Schwiegermama, Omi, Schwester, Schwägerin, Tante, Grosstante, Base, Gotti und Anverwandten



Veronika Williner-Arnold

1932 – 2012

Besonders danken wir Pfarrer Paul Martone für die trostreichen Abschiedsworte, den mitzulebrierenden Geistlichen und der Organistin für die würdige Gestaltung des Beerdigungsgottesdienstes.

Ein spezieller Dank gilt dem Hausarzt Dr. med. Leander Jossen sowie der Heimleitung und dem Pflegepersonal der Altersheime Englischgruss, Brig-Glis, und Santa Rita in Ried-Brig.

Vergelts Gott für alle Beileidskarten, Blumen und Grab schmuck, Spenden von hl. Messen und Gaben zugunsten Pater Erich Williner in Bolivien sowie allen, die am Totengebete teilgenommen haben.

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unserer lieben Verstorbenen während ihres Lebens in Liebe und Freundschaft zugetan waren und ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Gedenket ihrer im Gebet und möge sie allen in guter Erinnerung bleiben.

Brig-Glis, im Januar 2012

Die Trauerfamilie



Vergähts Gott – Danke schön

Wir danken für jedes Zeichen aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Grosstata, Bruder, Schwager, Onkel, Grossonkel, Vetter, Paten und Anverwandten



Anton Jost-Imoberdorf

1927 – 2012

Besonders danken wir Pfarrer Andreas Meier für die trostreichen Abschiedsworte, Pfarrer Anton Carlen, Frau Eleonora Biderbost, dem Organisten und dem Kirchenchor für die würdige Gestaltung des Beerdigungsgottesdienstes.

Ein spezieller Dank gilt dem Hausarzt Dr. med. Derani, Münster, der Gemeindeverwaltung Bellwald, der Direktion und den Mitarbeitenden der Lauber IWISA AG, der Raiffeisenbank Goms und dem Bestattungsinstitut Philibert Zurbriggen AG.

Vergelts Gott für alle Beileidskarten, Blumen und Grab schmuck, Spenden von hl. Messen und Gaben zugunsten der Pfarrkirche Obergesteln sowie allen, die am Totengebete teilgenommen haben.

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unserem lieben Verstorbenen während seines Lebens in Liebe und Freundschaft zugetan waren und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Gedenket seiner im Gebet und möge er allen in guter Erinnerung bleiben.

Obergesteln, im Januar 2012

Die Trauerfamilie

Musik | GV der Swiss MountainBrass (SMB)

Edy Schmid neuer Bandleader

BRIG-GLIS | An der GV der Oberwalliser Powerbrass-Formation «Swiss MountainBrass» vom letzten Samstag wurde Edy Schmid als neuer Bandleader vorgestellt.

Präsident Walter Schmid berichtete über das vergangene Vereinsjahr, welches im Zeichen der Veränderung stand. Weiter ging er auf die fünf unterschiedlichen Konzerte im Wallis und ausserhalb des Kantons ein. Der Höhepunkt seien zweifellos die Auftritte am 60. Winzerfest in Döttingen (AG) gewesen.

Schmid folgt auf Wenger

Die grösste Herausforderung des vergangenen Vereinsjahres war jedoch, einen neuen Bandleader zu finden. Dies erwies sich erfahrungsgemäss als schwierig. Trotz allen Widerständen konnte an der GV Edy Schmid als neuer Bandleader vorgestellt werden. Er löst Dominic Wenger ab, welcher aus beruflichen Gründen den Verein verlassen musste.

Acht neue Mitglieder konnten in den Verein aufgenommen werden. Man sei jedoch immer auf der Suche nach Mitgliedern. «Um sich ein Bild von uns zu machen, können diese zum Schnuppern an einer Probe teilnehmen und auch gleich mitspielen», sagte Schmid.

Für das kommende Vereinsjahr wurden die Auftritte von Tourmanager und Vizepräsident Günter Zuber vorgestellt. Am 28. April tritt man in Eschbach (D) am Earblast Openair auf, tags darauf voraussichtlich im Europapark in Rust. Am 1. August 2012 wird die SMB in Blatten bei Naters auftreten und als Höhepunkt wird diesen Herbst wieder ein SMB-Konzert stattfinden. Das an der GV formierte «OK Konzert 2012», unter bewährter Leitung, wird bemüht sein, ein unterhaltsames Programm zusammenzustellen.

«Es sei ein emotionales Jahr gewesen», meinte Präsident Walter Schmid, «nach welchem die SMB weiterhin voller Power in die Zukunft schauen könne.» | wb



Bandleaderwechsel. Von links: Der scheidende und der neue Bandleader der Swiss MountainBrass, Edy Schmid und Dominic Wenger.

FOTO ZVG

LESEBRIEF

Es lebe der FC Sitten!

Lieber Jean-Paul Brigger

Es ehrt Dich, wenn Du als Ikone des FC Sitten Beruhigung und Klarheit in die ganze Sache bringen willst. Bestimmt wurden auf allen Ebenen und von allen Parteien Fehler gemacht. Was aber vom normalen, kleinen FC-Sitten-Fan nicht begriffen wird, sind mehrere Sachen. Warum konnte nicht schon längst ein Kompromiss zur Beendigung der leidigen Geschichte gefunden werden? Warum muss der SFV den FC Sitten so hart und unfair bestrafen?

Warum werden Punkte, die der FC Sitten gar nie errungen hat, in Abzug gebracht? Warum werden zwei Wettbewerbe (Cup und Meisterschaft)

miteinander vermischt? Hätte der SFV beim FC Basel oder beim FCZ gleich gehandelt?

Es ist klar, dass Du die FIFA und vor allem Sepp Blatter, dessen Verdienste unbestritten sind, verteidigst. Ich kenne nur wenige Menschen, die am Ast, auf dem sie sitzen, sägen.

Wahrscheinlich gibt es keine Mannschaft auf der Welt, die eine Meisterschaft mit -5 Punkten in Angriff nimmt. So wie es weltweit keine Fussballmannschaft gibt, die alle elf Cupfinals, an denen sie teilnahm, gewonnen hat.

Es lebe der FC Sitten, die Mannschaft aus dem «Cupsieger Country»! Der Mythos lebt weiter!

Arnold Bittel, Niedergampel

LESEBRIEF

Verlogene Schweiz

Schiesst die «Weltwoche» ein paar Tage vor der Bundesratswahl (berechtigterweise) einen SVP-Kandidaten wegen vermuteter Veruntreuung ab, dann wird die Story im ganzen Land (und auch vom WB) mit Dank aufgenommen, abgeschrieben und zu hochstehendem Journalismus erkürt. Deckt die gleiche Zeitung dann aber moralisch höchst verwerfliche Insidergeschäfte des Nationalbank-Präsidenten auf, dann wird sie von der gesamten, linken Mediengesellschaft (inkl. WB) verteufelt. Das ist schlicht verlogen. Auch das Totschweigen und Negieren einer Bundesrätin unwürdigen Verhaltens von Widmer-Schlumpf (schiebt Verantwortung immer

ab, deckt Hildebrand auch noch nach Kenntnis der berühmten E-Mail) ist schon fast beängstigend tendenziös. Dass das vereinigte Mitte-Links-Bündnis im Fall Hildebrand sogar das verletzte Bankgeheimnis bemüht, welches die gleichen Kräfte ansonsten lieber gestern als heute abgeschafft hätten, ist nur noch lächerlich. Auch die Amtsmissbrauchs-Affäre der Strahl-Frau Karin Keller-Sutter wird Gendergerecht unkritisch ausgesessen und als Schmutzkampagne der «Weltwoche» verunglimpft. Merke – wer in diesem Staat nun Dreck von links der Mitte aufdeckt, wird als «Grüsel» diffamiert.

Roger Mazotti, Visp

Hildegard Kreis

BRIG-GLIS | Der Hildegard Kreis Oberwallis trifft sich morgen Donnerstag um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum in Brig. An diesem Nachmittag werden verschiedene Massagen gezeigt.

Todesanzeigen

Walliser Bote | Furkastrasse 21 | 3900 Brig | Tel. 027 922 99 88

korrektorat@walliserbote.ch

Spende | Sammelaktion des Internats Spiritus Sanctus

1000 Franken für Unterschlupf

BRIG-GLIS | Der von internen Schülern/-innen der Internatsstiftung des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig organisierte Kuchenverkauf in Brig war ein voller Erfolg. Viele Passanten fanden Gefallen an den selbst gebackenen Kuchen und Weihnachtsbiskuits. Präfektin Sr. Anneliese Schmid, Präfekt Gerhard Imhof und die Schülerschaft widmen den erzielten Erlös von 1000 Franken dem Verein Unterschlupf.

Der Check wurde am 17. Januar abends im Internat des Kollegiums Spiritus Sanctus in Brig von den Schülerinnen und Schülern an den Vorstand, vertreten durch Maria Oester und Christine Holzer, überreicht. | wb



Checkübergabe. Die Schülerschaft überreicht den Check von 1000 Franken an den Verein Unterschlupf.

FOTO ZVG